

# Die psychomotorische Entwicklung

können Sie als Eltern oder Lehrperson unterstützen

**Psychomotorik,** weil das Körpergefühl die Psyche beeinflusst und die Psyche das Körpergefühl. Lassen wir an einem Tag den Kopf hängen, könnten wir kurz darauf voller Energie Bäume ausreissen. Körper und Seele sind voneinander abhängig. Geht es der Seele gut, bewegt sich der Mensch freier. Ist der Körper krank, leidet oftmals auch die Psyche.

*Fördern Sie die in dieser Broschüre aufgezeigten Aktivitäten bei den Kindern, denn altbekannte Kinderspiele sind wichtig für die psychomotorische Entwicklung eines Kindes.*



## Gleichgewicht

Ein sicheres Gleichgewicht gibt Selbstvertrauen. Selbstvertrauen ist nötig, um neue Lernschritte zu wagen.

### Schaukeln fördert das Gleichgewicht und weckt die Sinne.

Das Gleichgewichtssystem ist die Schaltstelle zum Gehirn und in dieser Funktion zuständig für den Austausch der Sinnesindrücke zwischen dem Gehirn und dem Körper.



## Orientierung

Eine gute Orientierung braucht das Kind, um Lesen, Rechnen und Schreiben zu lernen.



### Das innere Körperbild entwickelt den Orientierungssinn.

Ein Kind lernt sich zuerst innerhalb seines eigenen Körpers zu orientieren (oben/unten, vorne/hinten) dann im Raum und schliesslich auf dem Blatt Papier.



# Wahrnehmung

Durch aktive Sinne kann sich das Kind konzentrieren.

**Sinnliche Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Erfahrung und so die Basis jeglichen Lernens.**

Die Sinne (Schmecken, Tasten, Riechen, Sehen, Hören, Bewegen) brauchen Übung. Werden sie nicht benutzt, stumpfen sie ab.

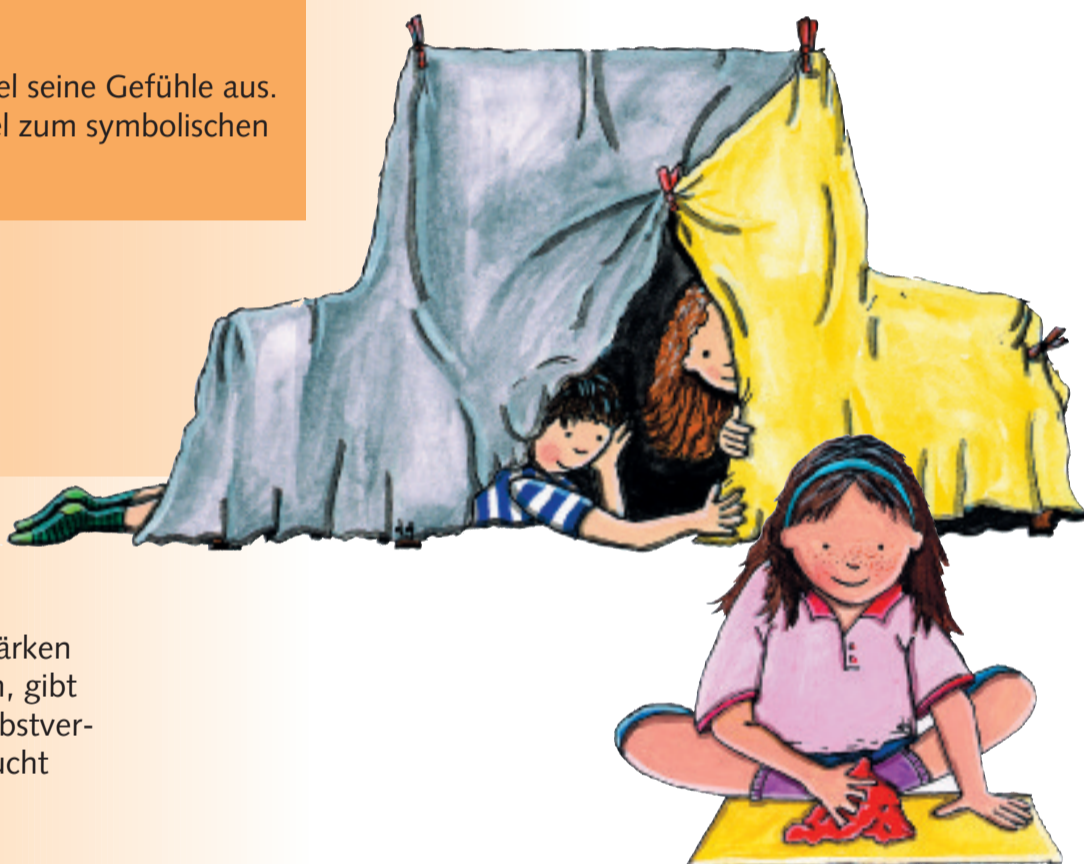


# Gefühle

Das Kind drückt im Spiel seine Gefühle aus. Bewegung ist ein Mittel zum symbolischen Ausdruck.

**Beim Spiel findet das Kind Ruhe und Geborgenheit.**

Kann das Kind seine Stärken und Vorlieben ausleben, gibt ihm dies Vertrauen, Selbstvertrauen: Jedes Kind braucht für seine Entwicklung Selbstvertrauen.



# Bewegung schafft soziale Kontakte

**Kinder motivieren sich gegenseitig und entdecken Neues.**

Kinder brauchen andere Kinder um

- zu spielen
- sich zu messen
- Neues zu entdecken
- und gemeinsam zu lachen

Weitere Informationen, Förderangebote und Therapiestellen finden Sie unter [www.psychomotorik-therapie.ch](http://www.psychomotorik-therapie.ch)

In der Schweiz arbeiten weit mehr als 700 Psychomotorik-Therapeutinnen; sie sind organisiert im Berufsverband [astp](http://www.astp.ch).

